Erzbischöfliches Suitbertus-Gymnasium
Düsseldorf-Kaiserswerth

Schulinterner Lehrplan (G9)
Gymnasium – Sekundarstufe I

Französisch

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

Fachliche Bezüge zum Leitbild der Schule

In unserem Schulprogramm ist als wesentliches Ziel der Schule beschrieben, die Lernenden als Individuen mit jeweils besonderen Fähigkeiten, Stärken und Interessen in den Blick zu nehmen. Es ist ein wichtiges Anliegen, durch gezielte Unterstützung des Lernens die Potenziale jeder Schülerin und jedes Schülers in allen Bereichen optimal zu entwickeln. In einem längerfristigen Entwicklungsprozess arbeitet das Fach Französisch daran, die Bedingungen für erfolgreiches und individuelles Lernen zu verbessern. Um dieses Ziel zu erreichen, wird eine gemeinsame Vorgehensweise aller Fächer des Lernbereichs angestrebt. Durch eine verstärkte Zusammenarbeit und Koordinierung der Fachbereiche werden Bezüge zwischen Inhalten der Fächer hergestellt.

Fachliche Bezüge zu den Rahmenbedingungen des schulischen Umfelds

Der Unterricht im Fach Französisch am Suitbertus-Gymnasium ist – in Übereinstimmung mit den Vorgaben der Kernlehrpläne – auf die **Vermittlung interkultureller Handlungsfähigkeit** ausgerichtet.

In der Sekundarstufe I zielt der Unterricht auf eine grundlegende Kompetenzvermittlung, die im Französischunterricht der gymnasialen Oberstufe erweitert und vertieft wird.

Gemäß dem Schulprogramm des Suitbertus-Gymnasiums trägt das Fach Französisch dazu bei, den Schülerinnen und Schülern eine „grundlegende Allgemeinbildung und Hilfen zur persönlichen Entfaltung in sozialer Verantwortung zu geben und sie in einer Atmosphäre gegenseitiger Wertschätzung zu selbständigen und fachkundigen Bürgerinnen und Bürgern zu erziehen“.

Der Fremdsprachen- und damit auch der Französischunterricht am Suitbertus-Gymnasium sieht seine Aufgabe darin, die Schülerinnen und Schüler auf ein Leben in einem zusammenwachsenden Europa und einer zunehmend globalisierten Welt vorzubereiten, u.a. durch die Unterstützung bei der Entwicklung individueller Mehrsprachigkeitsprofile und die Ausbildung der interkulturellen Handlungsfähigkeit.

In diesem Zusammenhang hat die Teilnahme der Schülerinnen und Schüler am jährlich in den Klassen 9 und 10 stattfindenden Austauschprogrammen (derzeit für die Klasse 9 auf Suche nach einer neuen Partnerschule, für Klasse 10 nach Neuilly) einen hohen Stellenwert, da die Teilnahme dazu beiträgt, Vorurteile abzubauen sowie Völkerverständigung und Toleranz zu verstärken. Der jeweilige Austausch wird im Unterricht vor- und nachbereitet.

Darüber hinaus gibt es für einzelne Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, an den Angeboten des "Brigitte Sauzay"- und des Voltaire-Programms des Deutsch-Französischen Jugendwerkes teilzunehmen. Umgekehrt genießen jedes Jahr Schülerinnen und Schüler aus dem frankophonen Ausland die Gastfreundschaft unserer Schule für drei bis sechs Monate.

Der Französischunterricht am Suitbertus-Gymnasium leistet darüber hinaus Beiträge zum pädagogischen Konzept der Schule durch die stetige Arbeit an Konzepten zur Vermittlung von Lernstrategien und Lerntechniken, zum sozialen und insbesondere interkulturellen Lernen sowie zur individuellen Förderung.

Eine besondere Aufgabe kommt der Fachschaft Französisch bei der Beratung der Schülerinnen und Schüler und ihrer Eltern zur Wahl der zweiten Fremdsprache in Klasse 7 bzw. zum Wahlpflichtunterricht ab Klasse 9 zu. Hierzu findet ein Informationsabend für die Eltern statt, auf dem die einzelnen Fächer vorgestellt werden und das Für und Wider der Entscheidung erörtert wird. Darüber hinaus erhalten die Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern die Möglichkeit einer individuellen Beratung.

Unterrichtsbedingungen

Das Fach Französisch wird derzeit von 6 Lehrkräften unterrichtet.

Der Fachvorsitz im Fach Französisch bemüht sich um die Zuteilung einer Fremdsprachenassistenz für das Fach.

Französisch kann am Suitbertus-Gymnasium ab Klasse 7 oder Klasse 9 erlernt werden. Die Sprachenfolge sieht folgendermaßen aus:

1. Fremdsprache ab Klasse 5	Englisch
2. Fremdsprache ab Klasse 7	Französisch Latein
Wahlpflichtbereich ab Klasse 9	Französisch
neu einsetzende Fremdsprache ab der Einführungsphase	Spanisch, Italienisch

Zusammenarbeit mit andere(n) Fachgruppen (fächerübergreifende Unterrichtsvorhaben und Projekte)

Um vernetzendes Lernen zu fördern und im Französischunterricht Synergien aus anderen Fächern zu nutzen, hat die Fachgruppe Französisch vereinbart, mit anderen Fachgruppen zusammenzuarbeiten. Diesbezügliche Anknüpfungspunkte sind in den Unterrichtsvorhaben berücksichtigt und fachübergreifend abgestimmt. Näheres hierzu findet sich in Kapitel 2.2 des schulinternen Lehrplans.

Fachliche Zusammenarbeit mit außerunterrichtlichen Partnern

Die Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 8, 9 und 10 können jährlich am Internetteamwettbewerb des *Institut Français* teilnehmen. Außerdem besuchen die Kolleginnen und Kollegen mit einigen Lerngruppen französische Filmvorstellungen anlässlich der jährlich stattfindenden *Cinéfête*.

Im Rahmen des Förderkonzepts der Schule bietet das Suitbertus-Gymnasium eine AG zum Erwerb von Sprachzertifikaten an (DELF).

2 Entscheidungen zum Unterricht

Auf den folgenden Seiten befinden sich die schulinternen Lehrpläne für die Jahrgangsstufen 7 und 8. Dieser Teil wird fortlaufend erweitert und ergänzt.

Erzbischöfliches Suitbertus-Gymnasium - Schulinterner Lehrplan Französisch Klasse 7 FE (G9) – Basis: Découvertes 1

Unterrichts-woche	Std.	Thema im Schülerbuch	Seite	Inhalte / Inhaltsfelder	Kompetenzen/ Fertigkeiten
1	**2**	**Au début**		sich begrüßen ⎪ sich verabschieden ⎪ Französisch in der Welt	- FKK: Aussprache von französischen Vornamen - FKK: einfache Texte sinnstiftend vorlesen - FKK: an einfachen Gesprächen aktiv teilnehmen - FKK: kurze Alltagsdialoge verstehen - IKK: Französisch als Weltsprache kennenlernen
2-4	**14**	**Unité 1: Bonjour, Paris**		sich begrüßen ⎪ sich vorstellen ⎪ Vorstellungsfragen stellen ⎪über die Herkunft sprechen ⎪Altersangabe ⎪ einen Steckbrief schreiben ⎪ Informationen über eine Person verstehen ⎪Kennenlerngespräche führen ⎪unbestimmter Artikel im Singular (*un, une*) ⎪bestimmter Artikel im Singular (*le, la, l'*) ⎪ Zahlen 1-14 ⎪ Nasale aussprechen ⎪ das Verb *être* ⎪ *liaison* ⎪Satzmelodie⎪ Global- und Detailverständnis beim Hören trainieren (Inhaltsfelder: **Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen**: Familie, Freundschaft, Freizeitgestaltung / **Einblick in das Leben in Frankreich**)	- FKK: Hör- und Lesetexten wesentliche Informationen entnehmen - FKK: einfache Dialoge führen und verfassen - FKK: an einfachen Gesprächen aktiv teilnehmen und interagieren - FKK: einfache Texte sinnstiftend vorlesen - SLK: Strategien beim Hörverstehen anwenden - SLK: Intonation bei Frage- und Aussagesätzen diskriminieren - SLK: den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren - IKK: sich in Paris mithilfe von grundlegenden Französischkenntnissen zurechtfinden - IKK: Orte in französischen Städten kennenlernen
5-8	**16**	**Unité 2: Les copains et les activités**		über Lieblingsaktivitäten sprechen ⎪ Informationen über einen Star mitteln⎪ Worterschließungsstrategien⎪ bestimmter Artikel im Plural (*les*) ⎪ unbestimmter Artikel im Plural (*des*) ⎪ Pluralbildung von Substantiven ⎪ Verben auf *–er*⎪ stumme und klingende Endungen ⎪Klassenzimmervokabular ⎪ französische Briefpartner finden (Inhaltsfelder: **Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen**: Familie, Freund-	- FKK: didaktisierten Hör- und Lesetexten wesentliche Informationen und wichtige Details entnehmen - FKK: an einfachen Gesprächen aktiv teilnehmen und interagieren - FKK: französische Texte verstehen und ausgewählte Inhalte mitteln - FKK: einfache Intonationsmuster beachten - SLK: einfache Erschließungsstrategien bei der Wortschatzarbeit einsetzen - SLK/SBW: einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen / Regelmäßigkeiten im Bereich Grammatik erkennen und benennen - SLK: das Französischbuch als Hilfsmittel nutzen - SLK: Mimik und Gestik beim Erlernen von Verben nutzen

Unterrichts-woche	Std.	Thema im Schülerbuch	Seite	Inhalte / Inhaltsfelder	Kompetenzen/ Fertigkeiten
				schaft, Freizeitgestaltung, Schulalltag / **Einblick in das Leben in Frankreich**: Umgang mit Traditionen, regionale Besonderheiten)	- SLK: den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren - TMK: didaktisierte Texte kreativ umsetzen - TMK: unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren Medienprodukte erstellen (Videos) - IKK: die Lebenswirklichkeit französischer Jugendlicher hinsichtlich der Freizeitaktivitäten mit der eigenen vergleichen
	2	PLATEAU 1 MKR 1.1., 1.2., 2.1.		Medientraining | Wiederholungsübungen |DELF-Vorbereitung	- SLK: Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining nutzen - SLK: erworbene Lese- und Hörstrategien zur Vorbereitung auf eine außerschulische Prüfung anwenden - SLK: Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining nutzen - TMK: eine Internetrecherche durchführen
9-13	**18**	**Unité 3: L'anniversaire de Jules**		über den Geburtstag, die Geschenke und die Familie sprechen | Altersangaben |Kurzmitteilungen verstehen | Personenvorstellung |Inhalte eines Prospekts mitteln | *avoir* |Possessivbegleiter (*mon, ma, mes; ton, ta, tes; son, sa, ses; notre, nos; votre, vos; leur, leurs*) |Zahlen bis 39 |die Monate | *liaison* |eine E-Mail schreiben | Geburtstag feiern und Feste in Frankreich (Inhaltsfelder: **Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen**: Familie, Freundschaft, Freizeitgestaltung, Konsumverhalten / **Einblicke in die Nutzung digitaler Medien im Alltag von Jugendlichen** / **Einblick in das Leben in Frankreich**: kulturelle Ereignisse, Umgang mit Traditionen, regionale Besonderheiten)	- FKK: an einfachen Gesprächen aktiv teilnehmen und interagieren - FKK: Texten wesentliche Informationen entnehmen - FKK: Inhalte einfacher Texte nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben - FKK: kurze Alltagstexte verfassen - FKK: in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen - TMK: unter Einsatz einfacher produktionsorientierter Verfahren typische Texte verfassen (E-Mail) - SLK: den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren - SBW: Regelmäßigkeiten im Bereich Grammatik und Aussprache erkennen und benennen - IKK: französische Geburtstagsfeiern und sonstige Festivitäten mit den deutschen vergleichen

Unterrichts-woche	Std.	Thema im Schülerbuch	Seite	Inhalte / Inhaltsfelder	Kompetenzen/ Fertigkeiten
14-17	**16**	**Unité 4: Une journée et des surprises**		sich verabreden | Uhrzeiten nennen | den Tagesablauf berichten | einen Post verstehen und erläuternd mitteln | Wegbeschreibungen anfertigen | Vorlieben und Abneigungen angeben | nach dem Weg fragen | Präpositionen (*à* / *de* + Artikel) | Verneinung (*ne...pas*) | *faire* (Inhaltsfelder: **Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen**: Familie, Freundschaft, Freizeitgestaltung, Konsumverhalten, Schulalltag / **Einblicke in die Nutzung digitaler Medien im Alltag von Jugendlichen**: soziale Medien und Netzwerke / **Einblick in das Leben in Frankreich**: Umgang mit Traditionen, regionale Besonderheiten)	- FKK: Hörtexten und Hintergrundgeräuschen wesentliche Informationen entnehmen - FKK: an einfachen Gesprächen aktiv teilnehmen und interagieren - FKK: Inhalte eines Textes fragengeleitet wiedergeben - FKK: in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche Informationen (z.B. Posts) mündlich sinngemäß übertragen - SLK: weitere Intonationsregeln kennenlernen und anwenden - SLK: singend neue Inhalte vertiefen - SLK: den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren - TMK: neu Erlerntes kreativ umwandeln und darstellen - TMK: Erarbeitetes in der Fremdsprache (medial) präsentieren - TMK: eine Umfrage grafisch umsetzen - IKK: Tagesablauf in Deutschland und Frankreich vergleichen
	2	PLATEAU 2 MKR 2.1.		einen Lesetext verstehen | Wiederholungsübungen | DELF-Vorbereitung	- FKK: einem Text wesentliche Informationen entnehmen und das Textverständnis dokumentieren - SLK: erworbene Lese- und Hörstrategien zur Vorbereitung auf eine außerschulische Prüfung anwenden - SLK: Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining nutzen
18-22	**20**	**Unité 5: Le spectacle va commencer** präventi on		über Vorhaben sprechen | Fragen an einen Text stellen | Schlüsselwortmethode | ein Interview verfassen | mit einem digitalen Text arbeiten | Preise verstehen und Tickets kaufen | *futur composé* | Imperativ | Fragen mit *est-ce que* | *prendre* | Zahlen bis 100 | Verkaufsgespräche führen | einen Übungszirkel bearbeiten (Inhaltsfelder: **Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen**: Freizeitgestaltung, Schulalltag / **Einblicke in die Nutzung digitaler Medien im Alltag von Jugendlichen** / **Einblick in das Leben in Frankreich**: Umgang mit Traditionen, kulturelle Ereignisse)	- FKK: an einfachen Gesprächen aktiv teilnehmen und interagieren - FKK: Hör- und Lesetexten wesentliche Informationen entnehmen - FKK: Inhalte einfacher Texte verstehen und das Textverständnis mündlich wiedergeben - FKK: Textverständnis in einer Gliederung dokumentieren - SBW: Regelmäßigkeiten im Bereich Grammatik erkennen und benennen - FKK: in Begegnungssituationen des Alltags einfache schriftliche Informationen mündlich sinngemäß übertragen - FKK: kurze Alltagstexte verfassen - SLK: fragengelenkt einen Text erschließen - SLK: mithilfe von Schlüsselwörtern ein globales Textverständnis erlangen - SLK: durch ein Lied unregelmäßige Verben effektiver lernen - SLK: den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren

Unterrichts-woche	Std.	Thema im Schülerbuch	Seite	Inhalte / Inhaltsfelder	Kompetenzen/ Fertigkeiten
					- TMK: bestimmte Textsorten verfassen bzw. mündlich erstellen (Interview) - TMK: Texte kreativ umsetzen (Theater) - IKK: in Begegnungssituationen fremdsprachlich handeln - IKK: Theatertradition in Deutschland und Frankreich vergleichen
23-27	**18**	**Unité 6: Trois jours à Nice** 		Informationen verstehen, erfragen und geben │ einen Prospekt verstehen │ eine Stadt beschreiben │ Personenbeschreibung │ Adjektive │ Farben │ Präpositionen │ Verben mit direktem und indirektem Objekt │ *voir* (Inhaltsfelder: **Einblicke in die Lebenswirklichkeit von Jugendlichen**: Freizeitgestaltung / **Einblicke in die Nutzung digitaler Medien im Alltag von Jugendlichen** / **erste Einblicke in das Leben in einer frankophonen Region**)	- FKK: an einfachen Gesprächen aktiv teilnehmen und interagieren - FKK: Hör- und Lesetexten wesentliche Informationen entnehmen - FKK: Inhalte von Texten nacherzählen - FKK: monologisch etwas Erarbeitetes in einer Präsentation vortragen - SLK: einfache Hilfsmittel nutzen, um Texte zu erstellen - SLK: den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren - SLK/SBW: Schlüsselwortmethode zur Erschließung von Texten anwenden - TMK: einen Podcast erstellen - TMK: mediengestützte Präsentationen erstellen und halten - IKK: eine französische Region kennenlernen und mit einer deutschen vergleichen
28-31	**12**	**Module: Découvertes à Paris**		eine Präsentation zu Paris gestalten (Inhaltsfelder: **erste Einblicke in das Leben in einer frankophonen Region**)	- TMK: mediengestützte Präsentationen erstellen und halten
	3	PLATEAU 3		Medientraining │ Wiederholungsübungen │DELF-Vorbereitung	- SLK: erworbene Lese- und Hörstrategien zur Vorbereitung auf eine außerschulische Prüfung anwenden - SLK: Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining nutzen - IKK: das eigene Medienverhalten reflektieren
		Différenciation		Differenzierungsanhang	(nach Bedarf; Kompetenzen vgl. die jeweiligen *unités*)
		Stratégies		Methodenanhang	- SLK: das Fremdsprachenlernen eigenverantwortlich organisieren (Hilfe zur Selbsthilfe)
		Vocabulaire		lektionsbegleitendes Vokabular │ Lautschrift │ Silbenbetonung │ Akzentuierungen │ Laute und Rechtschreibung	- FKK: die Wörter des Grundwortschatzes mithilfe der Lautschrift aussprechen - FKK: typische Laut-Buchstaben-Verbindungen beachten - FKK: einfache Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen - SLK: mit verschiedenen Hilfsmitteln (Sachfelder, Bilder, Junkturen) die eigene Wortschatzarbeit entsprechend dem individuellen Lerntypus gestalten

Unterrichts-woche	Std.	Thema im Schülerbuch	Seite	Inhalte / Inhaltsfelder	Kompetenzen/ Fertigkeiten
					- SBW: im Vergleich des Französischen mit der deutschen und englischen Sprache Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen - SBW: offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen im Bereich Aussprache und Rechtschreibung erkennen und benennen
		Liste des mots		Alphabetische Wortliste	
		En classe		Redemittel des *discours en classe*	- FKK: dem Fremdsprachenunterricht in der Zielsprache folgen und fremdsprachlich partizipieren
		Solutions		Lösungen zu den *Bilan*-Aufgaben	- SLK: das Fremdsprachenlernen selbstverantwortlich organisieren - SLK: die eigenen Kompetenzen evaluieren und das weitere Üben selbstständig planen

Berechnung:	
Gesamtzahl der Unterrichtswochen:	38 Wochen = 152 USt
Vorbereitung, Durchführung und Besprechung von Klassenarbeiten:	3 Wochen / 12 USt
Unterrichtsausfall durch Krankheit, Schullandheim usw.:	3 Wochen / 12 USt
Zur Verfügung stehende Unterrichtsstunden gesamt:	**128 USt**
Umfang dieses Stoffverteilungsplans:	**123 USt**

Legende:

FKK = Funktionale kommunikative Kompetenz
IKK = Interkulturelle kommunikative Kompetenz
TMK = Text- und Medienkompetenz
SLK = Sprachlernkompetenz
SBW = Sprachbewusstheit
MKR = Medienkompetenzrahmen
Plateau = fakultativ

1. BEDIENEN UND ANWENDEN

1.1 Medienausstattung (Hardware)

Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen

1.2 Digitale Werkzeuge

Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen

1.3 Datenorganisation

Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren

1.4 Datenschutz und Informationssicherheit

Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten

2. INFORMIEREN UND RECHERCHIEREN

2.1 Informationsrecherche

Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden

2.2 Informationsauswertung

Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten

2.3 Informationsbewertung

Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten

2.4 Informationskritik

Unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen und hinsichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte einschätzen; Jugend-und Verbraucherschutz kennen und Hilfs- und Unterstützungsstrukturen nutzen

3. KOMMUNIZIEREN UND KOOPERIEREN

3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse

Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen

3.2 Kommunikations- und Kooperationsregeln

Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten

3.3 Kommunikation und Kooperation in der Gesellschaft

Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie kulturell-gesellschaftliche Normen beachten

3.4 Cybergewalt und -kriminalität

Persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt und -kriminalität erkennen sowie Ansprechpartner und Reaktionsmöglichkeiten kennen und nutzen

4. PRODUZIEREN UND PRÄSENTIEREN

4.1 Medienproduktion und Präsentation

Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen

4.2 Gestaltungsmittel

Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen

4.3 Quellendokumentation

Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden

4.4 Rechtliche Grundlagen

Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten

5. ANALYSIEREN UND REFLEKTIEREN

5.1 Medienanalyse

Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren

5.2 Meinungsbildung

Die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen

5.3 Identitätsbildung

Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen

5.4 Selbstregulierte Mediennutzung

Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen

6. PROBLEMLÖSEN UND MODELLIEREN

6.1 Prinzipien der digitalen Welt

Grundlegende Prinzipien und Funktionsweisen der digitalen Welt identifizieren, kennen, verstehen und bewusst nutzen

6.2 Algorithmen erkennen

Algorithmische Muster und Strukturen in verschiedenen Kontexten erkennen, nachvollziehen und reflektieren

6.3 Modellieren und Programmieren

Probleme formalisiert beschreiben, Problemlösestrategien entwickeln und dazu eine strukturierte, algorithmische Sequenz planen; diese auch durch Programmieren umsetzen und die gefundene Lösungsstrategie beurteilen

6.4 Bedeutung von Algorithmen

Einflüsse von Algorithmen und Auswirkung der Automatisierung von Prozessen in der digitalen Welt beschreiben und reflektieren

Herausgeber: Medienberatung NRW
Dieses Dokument steht unter CC BY ND 4.0 Lizenz.

Anhang: Medienkonzept für das Fach Französisch SEK I Jahrgangsstufe 7

Jahrgang	Kompetenz	Bezug MKR
7	anhand einer Tonaufnahme lernen sich vorzustellen eine Videoaufnahme erstellen, um sich vorzustellen	Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten
	einen Chat-Partner finden und mit diesem kommunizieren	Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen Regeln für digitale Kommunikation und Kooperation kennen, formulieren und einhalten
	Sprache in Kurzmitteilungen erlernen und überprüfen eine e-mail schreiben	Medienausstattung (Hardware) kennen, auswählen und reflektiert anwenden; mit dieser verantwortungsvoll umgehen Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen

	ein Lied im Internet finden und präsentieren	Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren
	einen französischen Youtuber kennenlernen	Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen Unangemessene und gefährdende Medieninhalte erkennen und hin sichtlich rechtlicher Grundlagen sowie gesellschaftlicher Normen und Werte einschätzen; Jugend- und Verbraucherschutz kennen und Hilfs- und Unterstützungsstrukturen nutzen
	eine Umfrage in der Klasse durchführen, Ergebnisse erstellen und auswerten	Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten
	ein Video von einem Gruppengespräch zum Thema Wochenendplanung erstellen	Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werk- zeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen

	einem digitalen Text Schlüsselwörter entnehmen	Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten

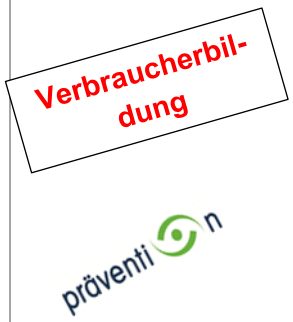
Erzbischöfliches Suitbertus-Gymnasium - Schulinterner Lehrplan Französisch Klasse 8 FE (G9) – Basis: Découvertes 2

Unterrichts-woche	Std.	Thema im Schülerbuch	Seite	Inhalte / Inhaltsfelder	Kompetenzen und Fertigkeiten
1-4	**16**	**Unité 1: La rentrée des amis**	**10–27**	über den Schulbeginn sprechen ⎪ über Neues berichten ⎪ Gefühle und Meinungen äußern ⎪ den Willen ausdrücken ⎪ eine Person beschreiben und charakterisieren ⎪ französische Filmen zum Themenbereich „Schule“ ⎪ Sprachnachrichten aufnehmen Wortschatz: Schule ⎪ Mengenangaben ⎪ Kleidung und Aussehen Grammatik: Adjektive *beau* und *nouveau* ⎪ Modalverben *vouloir* und *pouvoir* ⎪ Relativsätze mit *qui, que, où* ⎪ Verben *lire* und *écrire* Aussprache: Betonung und Emphase (Inhaltsfelder: **Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen:** Familie, Freizeitgestaltung, Schulalltag, Konsumverhalten / **Einblicke in das Leben in Frankreich**)	- FKK: Monologe/Dialoge führen und verfassen - FKK: an Gesprächen aktiv teilnehmen und interagieren - FKK: einem Text mithilfe verschiedener Lesestile Informationen entnehmen - FKK: französische Texte verstehen und ausgewählte Inhalte (ggf. unter Anwendung von Kompensationsstrategien) mitteln - FKK: Hör(seh)dokumenten unter Verwendung verschiedener Hör(seh)stile Informationen entnehmen - IKK: sich soziokulturelles Orientierungswissen zum französischen Schulleben aneignen - IKK: das eigene Konsumverhalten reflektieren (Verbraucherbildung) - IKK: den Schuljahresstart in Deutschland und Frankreich vergleichen - SLK/SBW: einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen / Regelmäßigkeiten im Bereich Grammatik erkennen und benennen - SLK: eigene Fehleranalyse betreiben - SLK: den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren - SLK: Mimik und Gestik beim Sprechen zum Ausdruck von Emotionen nutzen
5	**2**	**Zoom 1 … sur la prononciation**	**28–29**	Verbessern der Aussprache	- FKK: einfache Intonationsmuster beachten - SBW: Regelmäßigkeiten im Bereich Aussprache erkennen und benennen - SLK: Regelmäßigkeiten bei der Aussprache für das eigene Sprachhandeln nutzen
5-9	**18**	**Unité 2: Aventures à Paris**	**30–46**	über Vergangenes sprechen ⎪ eine Geschichte verfassen ⎪ von einem Ereignis berichten ⎪ kooperatives Schreiben ⎪ seine Meinung äußern⎪ geheimnisvolle Orte in Paris kennenlernen ⎪ Paris im Comic ⎪ einen Comic oder einen Fotoroman erstellen Wortschatz: geheimnisvolle Orte, Jahreszahlen, Sachfeld „Angst“	- FKK: didaktisierten Hör- bzw. Lesetexten die Grundaussage entnehmen (Globalverstehen) - FKK: zu vorgegebenen Inhalten mündlich oder schriftlich Stellung beziehen - FKK: einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren - IKK: sich soziokulturelles Orientierungswissen zum mysteriösen Paris aneignen

Unterrichts-woche	Std.	Thema im Schülerbuch	Seite	Inhalte / Inhaltsfelder	Kompetenzen und Fertigkeiten
				Grammatik: *passé composé* der Verben (auf *-er*) mit *avoir* ⎪ Verben auf *-dre* ⎪ unverbundene Personalpronomen Aussprache: stumme und klingende Endungen (Inhaltsfelder: **Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen:** Freizeitgestaltung / **Einblicke in das Leben in Frankreich**)	- SLK/SBW: einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen / Regelmäßigkeiten im Bereich Grammatik erkennen und benennen - SLK: eigene Fehleranalyse betreiben - SLK: den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren - TMK: Internetrecherche betreiben und Informationen kritisch sondieren - TMK: Texte kreativ umsetzen - TMK: mediale Hilfsmittel zum Spracherwerb bzw. -training nutzen
10	**3**	**Plateau 1** MKR 5.1., 5.2, 5.4.	**47-50**	Probleme Jugendlicher mit Medien ⎪ Wiederholungsübungen ⎪ DELF-Vorbereitung (Inhaltsfelder: **Einblicke in die Nutzung digitaler Medien im Alltag von Jugendlichen**)	- FKK: Lesetexten wesentliche Informationen entnehmen - FKK: Inhalte einfacher Texte nacherzählend und zusammenfassend wiedergeben - SLK: erworbene Lese- und Hörstrategien zur Vorbereitung auf eine außerschulische Prüfung anwenden - SLK: Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining nutzen - TMK: Gewohnheiten der Mediennutzung kritisch reflektieren
10-15	**21**	**Unité 3: En famille à Grenoble**	**51–68**	von Erlebnissen berichten ⎪ einen Film verstehen ⎪ Nachrichten aus dem Urlaub verfassen ⎪ einen Blogeintrag verfassen Wortschatz: Sachfelder „Familie“, „Urlaub“ und „Wohnung ⎪ Bewegungsverben ⎪ Konnektoren Grammatik: Verben *savoir* und *devoir* ⎪ Verneinung mit *ne…rien* und *ne…personne* ⎪ *passé composé* der unregelmäßigen Verben mit *avoir* ⎪ Verben auf *-ir* ⎪ *venir* ⎪ *passé composé* mit *être* Aussprache: Verbformen diskriminieren (Inhaltsfelder: **Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen:** Familie, Freizeitge-	- FKK: Monologe/Dialoge führen und verfassen - FKK: Hör(seh)dokumenten unter Verwendung verschiedener Hör(seh)stile Informationen entnehmen - FKK: Lesetexten wesentliche Informationen entnehmen - FKK: über Vergangenes (schriftlich oder mündlich) berichten - IKK: sich soziokulturelles Orientierungswissen zu Grenoble und französischen Urlaubsgewohnheiten aneignen - IKK: im frankophonen Ausland fremdsprachlich handeln - SLK/SBW: einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen / Regelmäßigkeiten im Bereich Grammatik erkennen und benennen - SLK: eigene Fehleranalyse mithilfe einer Checkliste betreiben - SLK: den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren - SLK/TMK: Lernplakate erstellen - TMK: kreative Textformate verfassen

Unterrichts-woche	Std.	Thema im Schülerbuch	Seite	Inhalte / Inhaltsfelder	Kompetenzen und Fertigkeiten
				staltung) / **Einblicke in das Leben in Frankreich:** kulturelle Ereignisse, Umgang mit Traditionen, regionale Besonderheiten)	- TMK: Dialoge zu vorgegebenen Bildern in Form eines Rollenspiels kreativ ausgestalten - TMK: mediale Hilfsmittel zum Spracherwerb bzw. -training nutzen
16	**2**	**Zoom 2 … sur l'orthographe**	**69**	Verbessern der Rechtschreibung: Akzente, S-Laute, Silbentrennung ⎪ Textkorrektur ⎪ Merkblätter	- FKK: Rechtschreibregeln beachten und anwenden - SBW: Regelmäßigkeiten im Bereich Orthographie erkennen und benennen - SLK: eigene Fehleranalyse mithilfe einer Checkliste betreiben - SLK: den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren - SLK/TMK: Lernplakate erstellen - TMK: mediale Hilfsmittel zum Spracherwerb bzw. -training nutzen
16-20	**18**	**Unité 4: À table! On mange!**	**70–87**	über Essgewohnheiten sprechen ⎪ Einkaufsgespräche führen ⎪ französische Spezialitäten ⎪ einen Kurzvortrag planen und halten ⎪ ein Koch-Tutorial erstellen Wortschatz: Sachfeld „Essen", „Einkaufen" und „Ökologie" ⎪ Prozentzahlen Grammatik: Verben *boire* und *mettre* ⎪ Mengenangaben mit *de* ⎪ Teilungsartikel ⎪ Pronomen *en* Aussprache: *-ui* (Inhaltsfelder: **Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen:** Familie, Konsumverhalten / **Einblicke in das Leben in Frankreich**)	- FKK: Monologe/Dialoge führen und verfassen - FKK: Hör(seh)dokumenten unter Verwendung verschiedener Hör(seh)stile Informationen entnehmen - FKK: Lesetexten mithilfe der Schlüsselwortmethode wesentliche Informationen entnehmen - FKK: eine Infografik/Infographie verstehen und (mündlich oder schriftlich) zusammenfassen - FKK: über ein vorgegebenes Thema (monologisch oder dialogisch) sprechen - FKK: französische Texte verstehen und ausgewählte Inhalte mithilfe von Umschreibungen mitteln - IKK: sich soziokulturelles Orientierungswissen zu französischen Essgewohnheiten aneignen - IKK: Konsumverhalten länderübergreifend vergleichen - IKK: im frankophonen Ausland fremdsprachlich handeln - IKK: das eigene Konsumverhalten kritisch reflektieren - SLK/SBW: einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen / Regelmäßigkeiten im Bereich Grammatik erkennen und benennen - SLK: eigene Fehleranalyse mithilfe einer Checkliste betreiben - SLK: den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren - TMK: kreative Medienprodukte erstellen

Unterrichts-woche	Std.	Thema im Schülerbuch	Seite	Inhalte / Inhaltsfelder	Kompetenzen und Fertigkeiten
21	**3**	**Plateau 2** MKR 2.1., 2.2.	**88–91**	Medien im Comic │ Wiederholungsübungen │ DELF-Vorbereitung (Inhaltsfelder: **Einblicke in die Nutzung digitaler Medien im Alltag von Jugendlichen**)	- FKK: Medien (BD) wesentliche Informationen entnehmen - SLK: erworbene Lese- und Hörstrategien zur Vorbereitung auf eine außerschulische Prüfung anwenden - SLK: Übungs- und Testaufgaben zum systematischen Sprachtraining nutzen - TMK: Gewohnheiten der Mediennutzung kritisch reflektieren
21-26	**19**	**Unité 5: Degemer mat e Breizh!**	**92–108**	Bretagne und Bretonisch │ über Interessen sprechen │ touristische Prospekte sichten │ Informationsrecherche │ eine E-Mail verfassen │ eine Unternehmung vorschlagen, vorbereiten und durchführen Wortschatz: Jahreszeiten │ Sachfeld „Wetter“ und „Ferienaktivitäten“ │ Wortfeld „Verkehrsmittel“ Grammatik: Objektpronomen (*me, te, nous, vous*) │ Fragebegleiter *quel* │ Demonstrativbegleiter *ce* │ *dire* │ Objektpronomen (*le, la, les*) Aussprache: *h muet* und *aspiré* (Inhaltsfelder: **Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen:** Familie, Freizeitgestaltung / **Einblicke in das Leben in Frankreich:** Umgang mit Traditionen, regionale Besonderheiten)	- FKK: didaktisierten Hör- bzw. Lesetexten Informationen entnehmen - FKK: sich zu vorgegebenen Inhalten mündlich oder schriftlich äußern - FKK: einfache Formen des produktionsorientierten und kreativen Schreibens realisieren - FKK: französische Texte verstehen und ausgewählte Inhalte aus einem authentischen Prospekt mitteln - IKK: sich soziokulturelles Orientierungswissen zur Bretagne aneignen - IKK: im frankophonen Ausland fremdsprachlich handeln - SLK/SBW: einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen / Regelmäßigkeiten im Bereich Grammatik erkennen und benennen - SLK: sich beim Lesen/Zuhören eines französischen Dokuments Notizen machen - SLK: eigene Fehleranalyse betreiben - SLK: den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren - TMK: Textformate (E-Mail) kreativ ausgestalten - TMK: Internetrecherche betreiben und Informationen kritisch sondieren
26	**2**	**Plaisir de lire**	**109**	Vlad (extrait du roman «Nos cœurs tordus») (Inhaltsfelder: **Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen**)	- FKK: einem Originaltext wesentliche Informationen entnehmen und das Textverständnis dokumentieren - TMK: digitale Plattformen als Heftersatz nutzen
27-30	**16**	**Unité 6: Les médias et moi** (Découvertes / Atelier A)	**110–115**	über Alltagsmedien sprechen │ Mediennutzung beschreiben und reflektieren │ eine Umfrage machen │ ein Unterhaltungsmedium vorstellen │	- FKK: didaktisierten Hör- bzw. Lesetexten Informationen entnehmen - FKK: sich zu vorgegebenen Inhalten mündlich oder schriftlich äußern - FKK: eine Infografik/Infographie verstehen und (mündlich oder schriftlich) zusammenfassen

Unterrichts-woche	Std.	Thema im Schülerbuch	Seite	Inhalte / Inhaltsfelder	Kompetenzen und Fertigkeiten
				über die Lieblingsapp berichten | eine Statistik verstehen Wortschatz: Sachfeld „Medien und Digitales“ Grammatik: Inversionsfragen | Objektpronomen (*lui, leur*) | Verben auf *-ir* (*choisir*) (Inhaltsfelder: **Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen:** Familie, Freundschaft, Freizeitgestaltung, Schulalltag, Konsumverhalten / **Einblicke in die Nutzung digitaler Medien im Alltag von Jugendlichen / Einblicke in das Leben in Frankreich**)	- IKK: sich soziokulturelles Orientierungswissen zur Mediennutzung französischer Jugendlichen aneignen - IKK: das eigene Medienverhalten mit dem von französischen Jugendlichen vergleichen - SLK/SBW: einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen / Regelmäßigkeiten im Bereich Grammatik erkennen und benennen - SLK: Hilfsmittel (Mindmap) zum Erlernen der Vokabeln erstellen und nutzen lernen - SLK: eigene Fehleranalyse betreiben - SLK: den eigenen Lernerfolg evaluieren und sein Fremdsprachenlernen autonom organisieren - TMK: eine Umfrage durchführen und (kritisch) auswerten - TMK: das mediale Konsumverhalten kritisch reflektieren
		Ateliers B-D	**116-124**	einen Podcast verstehen | über die Informationsbeschaffung reden | über Kommunikationsmittel berichten | die Erstellung von Medienprodukten vorstellen Aussprache: Flüssig sprechen üben (Inhaltsfelder: **Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen:** Familie, Freundschaft, Freizeitgestaltung, Schulalltag, Konsumverhalten / **Einblicke in die Nutzung digitaler Medien im Alltag von Jugendlichen / Einblicke in das Leben in Frankreich**)	- FKK: sich zu vorgegebenen Inhalten mündlich oder schriftlich äußern - FKK: didaktisierten Hör- bzw. Lesetexten Informationen entnehmen - IKK: sich soziokulturelles Orientierungswissen zur Mediennutzung französischer Jugendlichen aneignen - IKK: das eigene Medienverhalten mit dem von französischen Jugendlichen vergleichen - TMK: Internetrecherche betreiben und Informationen kritisch sondieren - TMK: mediale Produkte erstellen und (schriftlich oder mündlich) vorstellen - TMK: das mediale Konsumverhalten kritisch reflektieren
31-32	**8**	**Module: Le sport, c’est fort!**	**125–133**	über persönliche Ziele sprechen | Sportarten vergleichen | die Lieblingssportart präsentieren Grammatik: Steigerung der Adjektive | reflexive Verben Wortschatz: Rugby und Surfen	- FKK: didaktisierten Hör- bzw. Lesetexten Informationen entnehmen - FKK: Personen mündlich oder schriftlich charakterisieren - FKK: französische Texte verstehen und ausgewählte Inhalte mithilfe von Umschreibungen mitteln - IKK: sich soziokulturelles Orientierungswissen zum Sport in Frankreich aneignen - IKK: französische Sportarten mit deutschen vergleichen - SLK/SBW: einfache Regeln des Sprachgebrauchs erschließen / Regelmäßigkeiten im Bereich Grammatik erkennen und benennen

Unterrichts-woche	Std.	Thema im Schülerbuch	Seite	Inhalte / Inhaltsfelder	Kompetenzen und Fertigkeiten
				(Inhaltsfelder: **Einblicke in die Lebenswirklichkeiten von Jugendlichen:** Freundschaft, Freizeitgestaltung / **Einblicke in das Leben in Frankreich**)	- SLK: Internationalismen, Antonyme und Wortfamilien zum Wortschatzerwerb nutzen - TMK: Internetrecherche betreiben und Informationen kritisch sondieren - TMK: digitale Hilfsmittel zum eigenen Lernfortschritt nutzen
		Différenciation – En plus	**127-146**	Differenzierungsanhang	(nach Bedarf; Kompetenzen vgl. die jeweiligen *unités*)
		Stratégies	**160-171**	Anhang zu Lern- und Arbeitstechniken	- SLK: das Fremdsprachenlernen eigenverantwortlich organisieren (Hilfe zur Selbsthilfe)
		Vocabulaire	**172-212**	Begleitendes Vokabular ⎪ Die Lautschrift ⎪ Silbenbetonung ⎪ Laute und Rechtschreibung	- FKK: die Wörter des Grundwortschatzes mithilfe der Lautschrift aussprechen - FKK: typische Laut-Buchstaben-Verbindungen beachten - FKK: einfache Aussprache- und Intonationsmuster beachten und auf neue Wörter und Sätze übertragen - SBW: im Vergleich des Französischen mit der deutschen und englischen Sprache Ähnlichkeiten und Unterschiede erkennen und benennen - SBW: offenkundige Regelmäßigkeiten und Normabweichungen im Bereich Aussprache und Rechtschreibung erkennen und benennen - SLK: mit verschiedenen Hilfsmitteln (Sachfelder, Bilder, Junkturen) die eigene Wortschatzarbeit entsprechend dem individuellen Lerntypus gestalten
		Liste des mots/Wortliste	**213-235**	Alphabetische Wortliste	
		La conjugaison des verbes	**236-238**	Verbkonjugationen	- SLK: das Fremdsprachenlernen selbstverantwortlich organisieren SLK: die eigenen Kompetenzen evaluieren und das weitere Üben selbstständig planen
		En classe	**239-242**	Redemittel des *discours en classe*	- FKK: dem Fremdsprachenunterricht in der Zielsprache folgen und fremdsprachlich partizipieren
		Solutions	**243-252**	Lösungen zu den Aufgaben in *Bilan*, *Revisions*, *Zoom sur …,* zu den *Ateliers* zu Unité 6 sowie zu den Beispielaufgaben in *Stratégies*	- SLK: das Fremdsprachenlernen selbstverantwortlich organisieren - SLK: die eigenen Kompetenzen evaluieren und das weitere Üben selbstständig planen

Berechnung:		Legende:
Gesamtzahl der Unterrichtswochen:	38 Wochen = 152 USt	FKK = Funktionale kommunikative Kompetenz
Vorbereitung, Durchführung und Besprechung von Klassenarbeiten:	3 Wochen / 12 USt	IKK = Interkulturelle kommunikative Kompetenz

Unterrichtsausfall durch Krankheit, Schullandheim usw.:	3 Wochen / 12 USt	TMK = Text- und Medienkompetenz
Zur Verfügung stehende Unterrichtsstunden gesamt:	128 USt	SLK = Sprachlernkompetenz
Umfang dieses Stoffverteilungsplans:	128 USt	SBW = Sprachbewusstheit
		MKR = Medienkompetenzrahmen
		Plateau = fakultativ

2.2 Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Französisch die folgenden fachdidaktischen und fachmethodischen Grundsätze beschlossen.

Fachspezifische Gestaltung

Prinzip des integrativen Kompetenzerwerbs: Sämtliche Kompetenzen und Teilkompetenzen ordnen sich dem Leitziel der interkulturellen Handlungsfähigkeit unter und werden je nach Maßgabe von Unterrichtsvorhaben und den damit verbundenen Formaten der schriftlichen Leistungsüberprüfung schwerpunktmäßig geschult.

Prinzip der Einsprachigkeit: Ein kommunikativ angelegter Unterricht ist in der Regel funktional einsprachig zu gestalten. Eine einsprachige Unterrichtsgestaltung ist für alle Formen der mitteilungsbezogenen Kommunikation, einschließlich der unterrichtlichen Arbeits- und Handlungsanweisungen, anzustreben.

Prinzip der Authentizität: Der Französischunterricht ist so zu gestalten, dass er alle Möglichkeiten einer authentischen Kommunikation in der Fremdsprache nutzt, indem

- Unterrichtssituationen geschaffen werden, die es den Schülerinnen und Schülern ermöglichen, ihre eigenen Interessen, Bedürfnisse und Meinungen einzubringen,
- der unmittelbare Kontakt mit frankophonen Partnern vorbereitet wird,
- neben didaktisierten und adaptierten auch authentische Texte und Medien zu für die Zielkulturen relevanten Themen behandelt werden.

Prinzip der Lernerorientierung: Ein lernerorientierter Französischunterricht muss die Schülerinnen und Schüler bei der Planung eines Unterrichtsvorhabens sowie bei der Auswahl von Texten und Medien mit einbeziehen. Das Prinzip der Lernerorientierung wird dann verfolgt, wenn die Motivation der Lernenden durch differenzierte und individualisierte Aufgabenstellungen gefördert wird, die sich an ihren Interessen und zukünftigen Entwicklungsperspektiven orientieren.

Prinzip der Handlungsorientierung: Das Prinzip der Handlungsorientierung wird dann verfolgt, wenn den Schülerinnen und Schülern im Fremdsprachenunterricht ausreichend Gelegenheit gegeben wird, in Kommunikationssituationen sprachlich zu handeln.

Prinzip der Aufgabenorientierung: Im Rahmen eines aufgaben- und problemorientierten Fremdsprachenunterrichts werden Lernaufgaben gestellt, zu deren sprachlicher Bewältigung je nach Kompetenzschwerpunkt vielschichtige Lern- und Arbeitsprozesse initiiert werden.

Prinzip der Ganzheitlichkeit: Ganzheitlichkeit vereint die Prinzipien der Lerner-, Handlungs- und Prozessorientierung und betont die Berücksichtigung affektiver und körperlicher Aspekte beim Lernen. Dabei wird ganzheitliches Lernen als Lernen mit allen Sinnen verstanden.

Prinzip der Variabilität: Schülerinnen und Schüler lernen eine Vielzahl an verschiedenen fachspezifischen Methoden und Sozialformen kennen, die im Sinne der Stärkung des selbstständigen und kooperativen Fremdsprachenlernens regelmäßig eingesetzt werden.

Prinzip des selbstständigen Sprachenlernens: Das Prinzip des selbstständigen Fremdsprachenlernens macht es sich zur Aufgabe, die Schülerinnen und Schüler zu einem zielorientierten Zugriff auf Methoden und Strategien zu befähigen.

Prinzip der Mehrsprachigkeit: Schülerinnen und Schüler richten ihr Fremdsprachenlernen an dem Prinzip der Mehrsprachigkeit aus, indem das bereits ausgebildete Wissen über Sprachen berücksichtigt wird.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

I. Beurteilungsbereich schriftliche Leistungen/Klassenarbeiten

Zum Bereich *Schriftliche Arbeiten* zählen Klassenarbeiten. Einmal im Schuljahr 9 und 10 wird gem. §6 Abs. 8 APO SI eine schriftliche Arbeit durch eine gleichwertige Form der schriftlichen oder mündlichen Leistungsüberprüfung ersetzt. In der Regel wird eine mündliche Kommunikationsprüfung durchgeführt.

Gestaltung der Klassenarbeiten

Im Sinne einer gelingenden Outputorientierung müssen Schülerinnen und Schüler hinreichend Gelegenheit haben, die für die Klassenarbeiten gewählten Prüfungsformate im Unterricht kennenzulernen und einzuüben.

Es wird empfohlen, die Klassenarbeiten ein Mal pro Schuljahr als Parallelarbeit zu konzipieren.

Klassenarbeiten

- überprüfen die in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben (vgl. Kapitel 2.1) ausgewiesenen Schwerpunktkompetenzen,
- sind kompetenzorientiert gestaltet,
- nutzen dem Lernstand angemessene Aufgabenformate,
- überprüfen Kompetenzen in einem zusammenhängenden kommunikativen Rahmen,
- berücksichtigen in der Gesamtheit alle Kompetenzbereiche in angemessenem Umfang.

Klassenarbeiten werden so gestaltet, dass offene Aufgaben ab dem ersten Lernjahr Bestandteil jeder Klassenarbeit sind. Ihr Anteil steigt im Laufe der Lernzeit schrittweise an. Textproduktionsaufgaben können auch mit Teilaufgaben verknüpft werden, die Methoden zur Planung, Abfassung und Kontrolle von Texten überprüfen.

Ein- und zweisprachige Wörterbücher (letztere vor allem in Klasse 10) sind grundsätzlich zugelassen, sofern die Aufgabenstellung dies gebietet und der Einsatz von Wörterbüchern im Unterricht vorbereitet wurde.

Korrektur und Rückgabe der Klassenarbeiten

Die Fachkonferenz Französisch vereinbart, kriterienorientierte Bewertungsraster als Grundlage der Leistungsbewertung zu verwenden. Im Sinne der Transparenz werden den Schülerinnen und Schülern die Bewertungskriterien sowie entsprechende Prüfungsmodalitäten (Vertrautheit der Aufgabenformate, Anforderungsgrad, Ablauf einer Prüfungssituation) offengelegt. Die Fachkonferenz macht es sich zur Aufgabe, den Schülerinnen und Schülern im Unterricht vielfältige Gelegenheiten zu geben, sich mit Art, Höhe und Umfang der Aufgaben und Kompetenzanforderungen in bewertungsfreien Unterrichtsarrangements vertraut zu machen.

Bei der Beurteilung schriftlicher Leistungen kommt der sprachlichen Leistung/Darstellungsleistung (Ausdrucksvermögen/Darstellungsleistung und Sprachrichtigkeit) grundsätzlich ein höheres Gewicht zu als der inhaltlichen Leistung. Im Laufe der Lernzeit nimmt das Gewicht der inhaltlichen Leistung zu.

Bei den Teilkompetenzen Schreiben und Sprachmittlung sowie der Teilkompetenz Sprechen bei der Kommunikationsprüfung wird das Gelingen der Kommunikation berücksichtigt.

Bei der Bewertung der isolierten Überprüfung der Teilkompetenzen Leseverstehen und Hör-/Hörsehverstehen ist nur zu bewerten, ob die französischsprachige Lösung das richtige Verständnis des Textes nachweist; sprachliche Verstöße werden nicht gewertet.

Alle Teilaufgaben einer Klassenarbeit werden in der Regel mit Punkten für die überprüfte(n) Kompetenz(en) bewertet; zu erreichende und erreichte Punkte werden gegenübergestellt und die jeweilige Bewertungsgrundlage transparent gemacht.

Die Gewichtung der Teilaufgaben bei der Ermittlung der Gesamtnote ergibt sich aus dem jeweiligen Anforderungsniveau und dem Zeitaufwand.

In einem Kommentar werden gezielte Hinweise zu bereits erreichten Kompetenzen herausgestellt und Anregungen für das Weiterlernen gegeben.

Die Zuordnung der erreichten Gesamtpunktzahl zu einer Note sollte sich an der Maßgabe orientieren, dass eine ausreichende Leistung vorliegt, wenn ca. 45% der Gesamtpunktzahl erreicht werden. Die Intervalle für die oberen vier Notenstufen sollten annähernd gleich sein.

Die Bewertung einer Schreibaufgabe mit Punkten werden ab dem ersten Lernjahr bei der Bewertung der Sprachlichen Leistung/Darstellungsleistung über die Sprachrichtigkeit hinaus weitere der im Kernlehrplan genannten Kriterien herangezogen (vgl. unten: III. Bewertungskriterien).

Bei der Bewertung der Sprachlichen Leistung/Darstellungsleistung werden alle drei Bereiche kommunikative Textgestaltung, Ausdrucksvermögen sowie Sprachrichtigkeit schrittweise kriterial ausdifferenziert, spätestens ab dem zweiten Lernjahr werden Inhaltspunkte ausgewiesen.

Dauer und Anzahl der Klassenarbeiten (vgl. APO SI VV zu §6)

Innerhalb des vorgegebenen Rahmens hat die Fachkonferenz folgende Festlegungen getroffen:

Klasse	*Anzahl*	*Dauer (in Unterrichtsstunden)*	*Aufgabentypen*
7	6	1	
8	5	1	
9	5	1	Evtl. mündliche Kommunikationsprüfung (fakultativ)
10	4	2	mündliche Kommunikationsprüfung

Französisch als dritte Fremdsprache ab Jahrgang 9

Klasse	*Anzahl*	*Dauer (in Unterrichtsstunden)*	*Aufgabentypen*
9	4	1	
10	4	1 (1. Halbjahr) 2 (2. Halbjahr)	mündliche Kommunikationsprüfung

II. Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“:

Zum Bereich „Sonstige Leistungen“ im Unterricht zählen

- die Teilnahme am Unterrichtsgeschehen durch erfolgreiches kommunikatives Handeln sowie Sprachproduktion im Kontext der Themenfelder des soziokulturellen Orientierungswissens,
- das Erstellen von themenbezogenen Dokumentationen (z.B. Lesetagebuch, Portfolio),
- die Präsentation von Ergebnissen aus Einzel-, Partner- oder Gruppenarbeiten (z.B. mündliche, auch medial gestützte Kurzpräsentationen),
- die punktuelle schriftliche und mündliche Überprüfung einzelner Kompetenzen.

III. Bewertungskriterien

Der Französischunterricht in der Sekundarstufe I hat das Ziel, Schülerinnen und Schüler zu einer grundlegenden interkulturellen Kommunikationsfähigkeit zu befähigen. Im Zusammenhang des systematischen Kompetenzaufbaus sowie unter Berücksichtigung der Lernzeit und des entsprechenden Kompetenzstandes der Schülerinnen und Schüler beschließt die Fachkonferenz, die folgenden Kriterien im Bereich der funktionalen kommunikativen Kompetenzen als Grundlage der Leistungsbewertung und -rückmeldung heranzuziehen.

<table>
<tr><th colspan="2">Funktionale Kommunikative Kompetenzen</th></tr>
<tr><th colspan="2">Hörverstehen / Hör-Sehverstehen sowie Leseverstehen</th></tr>
<tr><td colspan="2">Inhaltliche Leistung:

• Richtigkeit des Textverständnisses
• Vollständigkeit entsprechend der Aufgabenstellung
• Anspruchsniveau der Rezeptionsleistung</td></tr>
<tr><th colspan="2">Sprechen</th></tr>
<tr><td>An Gesprächen teilnehmen

Inhaltliche Leistung:

• Präzision der Aufgabenerfüllung (Themenbezogenheit)
• Differenziertheit der Kenntnisse

Sprachliche Leistung/ Darstellungsleistung:

• Kommunikative Strategie/Diskurskompetenz
• Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit</td><td>Zusammenhäng. Sprechen

Inhaltliche Leistung:

• Präzision der Aufgabenerfüllung (Themenbezogenheit)
• Differenziertheit der Kenntnisse

Sprachliche Leistung/ Darstellungsleistung:

• Kommunikative Strategie/Präsentationskompetenz
• Verfügbarkeit von sprachlichen Mitteln und sprachliche Korrektheit</td></tr>
</table>

<table>
<tr><th colspan="2">Schreiben</th></tr>
<tr><td colspan="2">Inhaltliche Leistung:

• Umfang und Genauigkeit der Kenntnisse,
• Differenziertheit der Kenntnisse
• gedankliche Stringenz
• inhaltliche Strukturiertheit der Aussagen

Sprachliche Leistung/Darstellungsleistung:

• Kommunikative Textgestaltung
• Ausdrucksvermögen/Verfügbarkeit sprachlicher Mittel
• Sprachrichtigkeit</td></tr>
<tr><th colspan="2">Sprachmittlung</th></tr>
<tr><td>Mündliche Form der Sprachmittlung

Inhaltliche Leistung:

• Situations- und Adressatengerechtheit
• sachliche Richtigkeit
• Auswahl der relevanten Inhalte

Sprachliche Leistung/Darstellungsleistung:

• s. Sprechen
• sprachliche Angemessenheit bezogen auf die Ausgangs- und Zielsprache</td><td>Schriftliche Form der Sprachmittlung

Inhaltliche Leistung:

• Situations- und Adressatengerechtheit
• sachliche Richtigkeit
• Auswahl der relevanten Inhalte

Sprachliche Leistung/Darstellungsleistung:

• s. Schreiben
• sprachliche Angemessenheit bezogen auf die Ausgangs- und Zielsprache</td></tr>
</table>

IV. Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Die Fachkonferenz hat im Einklang mit dem entsprechenden schulbezogenen Konzept die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsrückmeldung und -beratung beschlossen:

Die Leistungsrückmeldung erfolgt in mündlicher und schriftlicher Form. Die Schülerinnen und Schüler werden in regelmäßigen Abständen, mindestens jedoch jeweils zu Ende eines Quartals (Quartalsfeedback), über ihren Leistungsstand beratend informiert. Die Note für den Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen“ wird unabhängig von der Teilnote im Bereich „Schriftliche Leistungen“ festgelegt. Formen der Leistungsrückmeldung sind der Elternsprechtag, individuelle Beratungen sowie (Selbst-)Evaluationsbögen.

Die Leistungsrückmeldung zu Klassenarbeiten erfolgt zeitnah in schriftlicher und ggf. mündlicher Form. Die Fachlehrkraft erteilt in begründeter, schriftlicher Form eine Note. Im Sinne der Transparenz wird die Leistungsrückmeldung vereinbarungsgemäß so angelegt, dass in einem kriterienorientierten Bewertungsraster die Leistung der einzelnen Schülerinnen und Schüler dokumentiert

wird. Die Evaluation der schriftlichen Arbeit soll ihnen Erkenntnisse über die individuelle Lernentwicklung ermöglichen und Hinweise zur Kompetenzförderung geben sowie individuelle Stärken und Schwächen der Kompetenzentwicklung darlegen.

Verstöße gegen die standardsprachliche Norm werden mit Hilfe einheitlicher Korrekturzeichen gekennzeichnet und dem jahrgangsspezifischen Lernstand entsprechend und mit Blick auf eine gelingende Kommunikation gewichtet. Wiederholt auftretende Fehler werden mit dem Vermerk „s.o." gekennzeichnet und führen nicht zur Abwertung. Sind Wiederholungsfehler jedoch als systemische Fehler zu werten, so wird dies bei der Gesamtbeurteilung entsprechend berücksichtigt, verbunden mit schülerorientierten Hinweisen zur individuellen Kompetenzverbesserung.
Bei der Bewertung von schriftlichen Leistungen von Schülerinnen und Schüler, bei denen eine Lese-Rechtschreib-Schwäche diagnostiziert wurde, sind die entsprechenden Regelungen zu berücksichtigen.

Die Schülerinnen und Schüler erhalten im Französischunterricht vielfältige Gelegenheiten der individuellen Rückmeldung zu ihrer Kompetenzentwicklung im bewertungsfreien Raum. Dazu zählen auch Hinweise zu erfolgversprechenden individuellen Lernstrategien im Sinne der Sprachlernkompetenz. Um Schülerinnen und Schüler gemäß ihrer Lernstände und -potenziale gezielt zu fördern, sind der Fachkonferenz Französisch die Einbindung und unterrichtliche Nutzung verschiedener Diagnoseinstrumente besonders wichtig. Darunter z.B.

- Fehlerkorrekturgitter,
- (Auto-)Evaluationsbögen,
- Portfolioarbeit
- Lerntagebuch.

2.4 Lehr- und Lernmittel

Übersicht über die verbindlich eingeführten Lehr- und Lernmittel:

Jahrgangsstufe 7:

- Découvertes 1, Klett-Verlag, Stuttgart 2020, dazu: Cahier d'activités mit Mediensammlung und grammatisches Beiheft

Jahrgangsstufe 8:

- Découvertes 2, Klett-Verlag, Stuttgart 2021, dazu: Cahier d'activités mit Mediensammlung und grammatisches Beiheft

Darüber hinaus stellt der Verlag umfangreiche ergänzende, fakultative Lehr- und Lernmittel zur Verfügung (siehe Verlagsseiten bei Klett auf www.klett.de)

- Digitale Diagnose- und Evaluationsinstrumente

- Digitale Werkzeuge für das eigene Sprachenlernen

- Lehrwerks(un)abhängige Lektüren

- analoge und digitale Wörterbücher

Die Fachkonferenz hat sich zu Beginn des Schuljahres darüber hinaus auf die nachstehenden Hinweise geeinigt, die bei der Umsetzung des schulinternen Lehrplans ergänzend zur Umsetzung der Ziele des Medienkompetenzrahmens NRW eingesetzt werden können. Bei den Materialien handelt es sich nicht um fachspezifische Hinweise, sondern es werden zur Orientierung allgemeine Informationen zu grundlegenden Kompetenzerwartungen des Medienkompetenzrahmens NRW gegeben, die parallel oder vorbereitend zu den unterrichtsspezifischen Vorhaben eingebunden werden können:

- **Digitale Werkzeuge / digitales Arbeiten**

Umgang mit Quellenanalysen: https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/informationen-aus-dem-netz-einstieg-in-die-quellenanalyse/ (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

Erstellung von Erklärvideos: https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/erklaervideos-im-unterricht/ (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

Erstellung von Tonaufnahmen: https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/das-mini-tonstudio-aufnehmen-schneiden-und-mischen-mit-audacity/ (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

Kooperatives Schreiben: https://zumpad.zum.de/ (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

- **Rechtliche Grundlagen**

Urheberrecht – Rechtliche Grundlagen und Open Content: https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/urheberrecht-rechtliche-grundlagen-und-open-content/ (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

Creative Commons Lizenzen: https://medienkompetenzrahmen.nrw/unterrichtsmaterialien/detail/creative-commons-lizenzen-was-ist-cc/ (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

Allgemeine Informationen Daten- und Informationssicherheit: https://www.medienberatung.schulministerium.nrw.de/Medienberatung/Datenschutz-und-Datensicherheit/ (Datum des letzten Zugriffs: 31.01.2020)

3 Entscheidungen zu fach- und unterrichtsübergreifenden Fragen

Im Französischunterricht am Suitbertus-Gymnasium werden verschiedene Möglichkeiten genutzt, den Unterricht über die Fachgrenze hinaus nach außen zu öffnen und durch fach- sowie unterrichtsübergreifende Anknüpfungspunkte in inhaltlicher wie auch in kompetenzbezogener Hinsicht zu bereichern. Dabei liegt das Hauptaugenmerk auf dem Nutzen von Synergien, der Anwendungsorientierung der Sprache in interkulturellen Begegnungssituationen sowie der Motivationsförderung und Förderung der Mehrsprachigkeit.

Fachübergreifendes und fächerverbindendes Arbeiten

Insgesamt ermöglicht das fachübergreifende und fächerverbindende Arbeiten den Schülerinnen und Schülern, Zusammenhänge zu erschließen und vernetztes Wissen aufzubauen. Sie erkennen Zusammenhänge zwischen den Fächern und nutzen diese für das eigenständige Sprachenlernen.

In enger Abstimmung mit anderen sprachlichen Fächern nutzt der Französischunterricht Synergien, um an Kompetenzen, die in diesen Fächern bereits vermittelt wurden, anzuknüpfen. Der Französischunterricht nutzt Strategien und Techniken, insbesondere im Bereich des Sprachenlernens, die in diesen Fächern bereits vermittelt wurden, und baut auf ihnen auf.

In fachübergreifenden und fächerverbindenden Lernprozessen erarbeiten die Schülerinnen und Schüler durch kooperative Verfahren mit anderen Fächern auch thematische Verknüpfungen und fachliche Zusammenhänge: In projektorientierten Vorhaben kommunizieren und kooperieren sie mit anderen. Dabei lernen sie, die Fremdsprache als Arbeitssprache bei der Lösung von Aufgabenstellungen in fächerverbindenden Projekten anzuwenden. Dadurch unterstützt das fachübergreifende und fächerverbindende Lernen gelebte Mehrsprachigkeit, was sich wiederum positiv auf die Lernmotivation der Schülerinnen und Schüler auswirkt.

Im Fach Französisch bieten sich für den fachübergreifenden Unterricht in erster Linie Inhalte an, die zu Fächern des sprachlich-literarisch-künstlerischen Aufgabenfeldes I bzw. zu den Fächern des gesellschaftswissenschaftlichen Aufgabenfeldes II gehören.

Die Verortung zu fachübergreifendem und fächerverbindendem Arbeiten zwischen den einzelnen Fächern ist im schulinternen Curriculum in den Übersichtsrastern und den entsprechenden Konkretisierungen ausgewiesen.

Fächerverbindender Unterricht kann projektorientiert sein und findet in übergreifenden Projektveranstaltungen statt. Die Leistungsbewertung erfolgt im Rahmen der Sonstigen Mitarbeit.

Nutzung außerschulischer Lernorte

Der Französischunterricht nutzt im Rahmen des fach- und unterrichtsübergreifenden Arbeitens Gelegenheiten, anwendungsbezogenes außerschulisches Sprachenlernen zu fördern. Dies geschieht vor allen durch Einbezug außerschulischer Lernorte und ermöglicht dadurch

- die Kontaktzeit mit der französischen Sprache zu erhöhen,

- die rein unterrichtliche Simulation authentischer Sprachverwendung in reale außerschulische Kommunikation zu verwandeln,
- die Motivation durch den Umgang mit der Zielsprache und Zielkultur zu steigern,
- die Eigeninitiative der Schülerinnen und Schüler für ihr Lernen zu steigern,
- Unterricht und Lernmotivation durch Impulse von außen zu stimulieren.

Durch die Öffnung des Französischunterrichts nach außen können die Schülerinnen und Schüler die französische Sprache in authentischen Kommunikationssituationen erfahren. Dies geschieht am Suitbertus-Gymnasium durch

- Veranstaltungen in französischen Kulturinstituten (Lesungen, Konzerte, Ausstellungen), Kinobesuche (französische Filme), Besuche von französischen Theaterstücken,
- Reisen in das französischsprachige Nachbarland, Schüleraustauschprojekte, Städtepartnerschaften/*jumelages*, Studienfahrten, Firmenpraktika,
- die digitale Welt mit Informationsbeschaffung z.B. aus verschiedenen Web-Seiten und mit persönlichen Kontaktmöglichkeiten (*chat* etc.).

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Maßnahmen der fachlichen Qualitätssicherung:

Das Fachkollegium überprüft kontinuierlich, inwieweit die im schulinternen Lehrplan vereinbarten Maßnahmen zum Erreichen der im Kernlehrplan vorgegebenen Ziele geeignet sind. Dazu dienen beispielsweise auch der regelmäßige Austausch sowie die gemeinsame Konzeption von Unterrichtsmaterialien, welche hierdurch mehrfach erprobt und bezüglich ihrer Wirksamkeit beurteilt werden.

Alle Fachkollegen (ggf. auch die gesamte Fachschaft) nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil, um fachliches Wissen zu aktualisieren und pädagogische sowie didaktische Handlungsalternativen zu entwickeln. Zudem werden die Erkenntnisse und Materialien aus fachdidaktischen Fortbildungen und Implementationen zeitnah in der Fachgruppe vorgestellt und für alle verfügbar gemacht.

Feedback von Schülerinnen und Schülern wird als wichtige Informationsquelle zur Qualitätsentwicklung des Unterrichts angesehen. Sie sollen deshalb Gelegenheit bekommen, die Qualität des Unterrichts zu evaluieren. Dafür kann das Online-Angebot SEFU (Schüler als Experten für Unterricht) genutzt werden www.sefu-online.de. (Letzter Zugriff:15.01.2020)

Überarbeitungs- und Planungsprozess:

Eine Evaluation erfolgt jährlich. In den Dienstbesprechungen der Fachgruppe zu Schuljahresbeginn werden die Erfahrungen des vorangehenden Schuljahres ausgewertet und diskutiert sowie eventuell notwendige Konsequenzen formuliert. Die vorliegende Checkliste wird als Instrument einer solchen Bilanzierung genutzt. Nach der jährlichen Evaluation (s.u.) finden sich die Jahrgangsstufenteams zusammen und arbeiten die Änderungsvorschläge für den schulinternen Lehrplan ein. Insbesondere verständigen sie sich über alternative Materialien, Kontexte und die Zeitkontingente der einzelnen Unterrichtsvorhaben.

Die Ergebnisse dienen dem Fachvorsitz zur Rückmeldung an die Schulleitung und u.a. an die Fortbildungsbeauftragte bzw. den Fortbildungsbeauftragten, außerdem sollen wesentliche Tagesordnungspunkte und Beschlussvorlagen der Fachkonferenz daraus abgeleitet werden.

Checkliste zur Evaluation

Die Checkliste dient dazu, mögliche Probleme und einen entsprechenden Handlungsbedarf in der fachlichen Arbeit festzustellen und zu dokumentieren, Beschlüsse der Fachkonferenz zur Fachgruppenarbeit in übersichtlicher Form festzuhalten sowie die Durchführung der Beschlüsse zu kontrollieren und zu reflektieren. Die Liste wird als externe Datei regelmäßig überabeitet und angepasst. Sie dient auch dazu, Handlungsschwerpunkte für die Fachgruppe zu identifizieren und abzusprechen.

Handlungsfelder		***Handlungsbedarf***	***Verantwortlich***	***Zu erledigen bis***
Ressourcen				
räumlich	Unterrichtsräume			
	Bibliothek			
	Computerraum			
	Raum für Fachteamarbeit			
	…			
materiell/ sachlich	Lehrwerke			
	Fachzeitschriften			
	Geräte/ Medien			
	…			
Kooperation bei Unterrichtsvorhaben				
Leistungsbewertung/ Leistungsdiagnose				
Fortbildung				
Fachspezifischer Bedarf				
Fachübergreifender Bedarf				